

Dienststelle Bereich Vergabemanagement	Ort, Datum Potsdam, den 25.06.2025
	Anschrift Landeshauptstadt Potsdam Bereich Vergabemanagement Friedrich-Ebert-Straße 79/81 14469 Potsdam
	E-Mail-Adresse zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de
	Vergabe-Nr. OV-L-453-169-26
	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE138408386
	Ende der Frist für zusätzliche Informationen: 20.07.2026
	Ende der Angebotsfrist: 27.07.2026 10:00 Uhr
	Ende der Bindefrist: 21.09.2026

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Planung einer klimaresilienten Natur- und Freizeitfläche mit

Jugendbezug im Nuthepark in Potsdam

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen

☒ im offenen Verfahren zu vergeben

Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sowie die beigefügten Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg und ggf. Ergänzenden und Besonderen Vertragsbedingungen werden Vertragsbestandteil.

Sollten Auftragsteile an andere Unternehmen vergeben werden (Unteraufträge nach § 36 VgV), ist das Formular **4.3 EU** auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus

☒ der Auftragsbekanntmachung

☒ den Vergabeunterlagen.

☒ Nebenangebote sind

☒ nicht zugelassen.

Die zu beachtenden Mindestanforderungen ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Ihr Angebot können Sie

☒ elektronisch

☒ in Textform

einreichen.

Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bieter (Firma und Rechtsform) und die handelnde vertretungsberechtigte natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen. Das elektronische Angebot ist mit den Anlagen bis zum Ende der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de>) zu übermitteln.

Das Angebot sowie jeglicher Schriftverkehr mit der Auftraggeberin sind in deutscher Sprache abzufassen.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebotes sind bis zum Ende der Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen.

Bis zum Ende der Angebotsfrist kann das Angebot

☒ elektronisch über die Vergabeplattform der Vergabestelle

zurückgezogen werden. Danach sind Sie bis zum Ablauf der umseitig genannten Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Marco Schmidt

Bereich Vergabemanagement

Anlagen:

- ☒ Angebotsschreiben (Formular **3.3 EU**)
- ☒ Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular **4.1 EU**)
- ☒ Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung (Formular **4.2 EU**)
- ☒ Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (Formular **4.3 EU**)
- ☒ Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular **4.4 EU**)
- ☒ technisch und beruflich Leistungsfähigkeit Unternehmen Eignung (Formular **4.6**)
- ☒ Referenzen Beschäftigte (Formular **4.7**)
- ☒ Erklärung Umsatz (Formular **4.9**)
- ☒ Erklärung restriktive Maßnahmen (Formular **4.12**)
- ☒ Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG (Formular **5.3**)
- ☒ Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Nachunternehmer/ Verleiher von Arbeitskräften zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular **5.4**)
- ☒ Leistungsbeschreibung inkl. Honorarangebot
- ☒ Formblatt Anforderungen an den Inhalt des Grobkonzeptes
- ☒ Eigenerklärung Fördermittel- und Beteiligungserfahrung
- ☒ HOAI Vertragsentwurf
- ☒ Bewertungsmatrix Nuthepark
- ☒ Allgemeine Bewerbungsbedingungen VgV
- ☒ Infodatenblatt Datenverarbeitung Verträge und Vergaben

Anhang - Liste der vom Bieter einzureichenden Unterlagen

I. Unterlagen, aus denen das Angebot besteht und die bis zum Ablauf der Angebotsfrist einzureichen sind:

Beizufügende Unterlagen			Form/Sonstige Anforderungen	
☒	3.3	Angebotsschreiben	☒	Formblatt vollständig ausgefüllt
			☒	Textform/ unterschrieben
☒		Leistungsbeschreibung inkl. Honorarangebot	☒	Honorarangebot vollständig ausgefüllt
☒	4.1	Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen (Bei einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied einzureichen)	☒	Formblatt ausgefüllt
			☒	Textform/ unterschrieben
☒	4.2	Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig)	☒	Formblatt ausgefüllt
			☒	Textform/ unterschrieben
☒	4.3	Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe (sofern einschlägig)	☒	Formblatt ausgefüllt
☒	4.6	Technische u. berufliche Leistungsfähigkeit Unternehmen	☒	Formblatt vollständig ausgefüllt
			Als Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sollen mindestens zwei (2) abgeschlossene Referenzen aus den letzten fünf (5) Geschäftsjahren des Unternehmens eingereicht werden, die mit dem Auftragsgegenstand in ihrer Gesamtheit vergleichbar sind. Hierbei sind bereits durchgeführte Projekte des Unternehmens in der Objektplanung Freianlagen §§ 38 ff HOAI zu belegen und die somit die langjährige Erfahrung des Unternehmens auf dem Gebiet widerspiegeln. (Die Einreichung von mehr als zwei Referenzen führt zu keiner besseren Bewertung des Angebotes). Vergleichbar meint hier ... Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird auf eine detaillierte Ausführung der unternehmensbezogenen Referenzen in dieser Aufforderung verzichtet. Es ist zwingend das Formblatt 4.6 „technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ zur vollständigen Sichtung der unternehmensbezogenen Referenzanforderungen zu verwenden.	

Beizufügende Unterlagen	Form/Sonstige Anforderungen
☒ 4.7 Referenzen Beschäftigte	☒ Formblatt vollständig ausgefüllt
	Referenz Projektleiter Es ist nachzuweisen: zwei (2) personenbezogenen Referenzen aus den letzten fünf (5) Jahren, rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist, die bereits abgeschlossen sind, und nach Art und Umfang mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind. Vergleichbar meint hier Erfahrungen bei der Freianlagenplanung gemäß §§ 38 ff HOAI, im öffentlichen Raum mit Schwerpunkt Erholungsparks mit klimaangepassten Gehölzstrukturen, mit Urban-Sports-Parks mit Aufenthaltsflächen und/oder Treffpunkten mit Stadtmöblierungen oder vergleichbaren Projekten, sowie Erfahrungen in der Kinder- und Jugendbeteiligung oder Bürgerbeteiligung. Zu jeder Referenz ist zusätzlich eine Beschreibung des Bauvorhabens einzureichen, die jeweils zwei (2) DIN A4 Seiten nicht überschreiten sollte. Das Einreichen von mehr Referenzen führt nicht zu einer besseren Bewertung. Werden mehr als zwei Referenzen eingereicht, werden die zwei besten Referenzen zur Wertung herangezogen. Zudem ist die mindestens 5-jährige Berufserfahrung des Projektleiters/ der Projektleiterin, als auch ein fachlich entsprechender Berufsabschluss als Dipl. Ing./ Master in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur / Landschaftsplanung oder Landespflege nachzuweisen. Die Berufserfahrung soll in Form einer Kurz-Vita (max. 2 DIN-A4-Seiten) mit entsprechenden Nachweisen / Zeugnissen (Kopie genügt) vom Bieter selbst erstellt und mit dem Angebot eingereicht werden.
	1. Mitarbeiter und Stellvertreter des Projektleiters Es ist nachzuweisen: eine (1) personenbezogene Referenz aus den letzten fünf (5) Jahren, rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist, die bereits abgeschlossen sind, die nach Art und Umfang mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind. Vergleichbar meint hier insbesondere Erfahrungen bei der Freianlagenplanung gemäß §§ 38 ff HOAI, im öffentlichen Raum mit Schwerpunkt Erholungsparks mit klimaangepassten Gehölzstrukturen, mit Urban-Sports-Parks mit Aufenthaltsflächen und/oder Treffpunkten mit Stadtmöblierungen oder vergleichbaren Projekten. Zur Referenz ist zusätzlich eine Beschreibung des Bauvorhabens einzureichen, die jeweils zwei (2) DIN

Beizufügende Unterlagen	Form/Sonstige Anforderungen
☒ 4.7 Referenzen Beschäftigte	A4 Seiten nicht überschreiten sollte. Das Einreichen von mehr als einer Referenz führt nicht zu einer besseren Bewertung. Werden mehr als eine Referenz eingereicht, wird die beste Referenz zur Wertung herangezogen. Zudem ist die mindestens 5-jährige Berufserfahrung der/des Stellvertreterin/ Stellvertreters, als auch ein fachlich entsprechender Berufsabschluss als Dipl. Ing./ Master in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur / Landschaftsplanung oder Landespflege nachzuweisen. Die Berufserfahrung soll in Form einer Kurz-Vita (max. 2 DIN-A4-Seiten) mit entsprechenden Nachweisen / Zeugnissen (Kopie genügt) vom Bieter selbst erstellt und mit dem Angebot eingereicht werden. Zweiter Mitarbeiter/Projektteam Es ist nachzuweisen: eine (1) personenbezogene Referenz aus den letzten drei (3) Jahren, rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist, die bereits abgeschlossen sind, die nach Art und Umfang mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind. Vergleichbar meint hier Erfahrungen bei der Freianlagenplanung gemäß §§ 38 ff HOAI, im öffentlichen Raum. Zu jeder Referenz ist zusätzlich eine Projektbeschreibung einzureichen, die jeweils zwei (2) DIN A4 Seiten nicht überschreiten sollte. Das Einreichen von mehr Referenzen führt nicht zu einer besseren Bewertung. Wird mehr als eine Referenz eingereicht, wird die beste Referenz zur Wertung herangezogen. Zudem ist die mindestens 3-jährige Berufserfahrung des 2. Mitarbeiters, als auch ein fachlich entsprechender Berufsabschluss als Dipl. Ing./ Bachelor in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur / Landschaftsplanung oder Landespflege nachzuweisen. Die Berufserfahrung soll in Form einer Kurz-Vita (max. 2 DIN-A4-Seiten) mit entsprechenden Nachweisen / Zeugnissen (Kopie genügt) vom Bieter selbst erstellt und mit dem Angebot eingereicht werden.
☒ 4.9 Erklärung Umsatz	☒ Formblatt vollständig ausgefüllt
☒ 4.12 Erklärung restriktive Maßnahmen	☒ Textform/ unterschrieben
☒ 5.3 Brandenburgisches Vergabegesetz Mindestlohn	☒ Textform/ unterschrieben

Beizufügende Unterlagen	Form/Sonstige Anforderungen
☒ Eigenerklärung Fördermittel- und Beteiligungserfahrung	☒ Formblatt vollständig ausgefüllt
☒ Grobkonzept	<u>Folgende Rahmenbedingungen und Anforderungen sind bei der Erstellung und Einreichung des Grobkonzeptes zu beachten.</u> Die formalen Anforderungen an das Grobkonzept sind wie folgt definiert: 1. Gefordert ist eine Konzeptzeichnung: Die Konzeptzeichnung ist als PDF im Format DIN-A3 im Maßstab 1:1500 anzufertigen. Es sind maximal zwei (2) DIN-A3-PDF's einzureichen. 2. Gefordert ist eine Ideenbeschreibung: Die Ideenbeschreibung ist auf maximal einer (1) DIN-A4 Seite beizufügen. 3. Gefordert ist ein Kostenüberschlag Dieser Kostenüberschlag ist nach Maßgabe der DIN 276 durchzuführen und auf maximal zwei (2) DIN-A4-Seite darzustellen. 4. Gefordert ist die Darstellung der zeitlichen und personellen Planung: Es ist ein Zeitplan sowie die beabsichtigte Personaleinsatzplanung auf maximal zwei (2) DIN-A3 Seite anzufertigen und einzureichen. Die formalen Anforderungen sind zwingend einzuhalten. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, wird die erhaltene Konzeptpunktzahl um 10 Konzeptpunkte reduziert. Die inhaltlich-gestalterischen Anforderungen an das Grobkonzept sind wie folgt definiert: Aus dem schriftlichen Grobkonzept zur Planung der Freianlagen des Nutheparks in Potsdam soll ein gutes Verständnis der Aufgabenstellung hervorgehen und dargestellt werden, welche Aufgabeninhalte wie und mit welchen Mitteln und welchem Personaleinsatz/Personalorganisation (inkl. Vertretungsregeln) bzw. in welcher Struktur umgesetzt werden sollen. Es kann gern auf die Einschätzung zu Besonderheiten und spezifischen Anforderungen des Planungsgebietes näher eingegangen werden. Mit Angebotsabgabe ist durch den Bieter ein Grobkonzept mit Ideenskizze, textlicher Erläuterung, Herangehensweise und Kosten einzureichen. Dabei ist auf die Inhalte der Planungsaufgabe aus der Leistungsbeschreibung einzugehen. Bepunktung der Unterkriterien:

Beizufügende Unterlagen	Form/Sonstige Anforderungen
	1. Gestalterische Idee (Originalität /Nachhaltigkeit/Funktionalität) (50 Konzeptpunkte) 2. Intensität der Nutzungen in Abhängigkeit des Naturraumes (von Süd-West = intensiver / nach Nord-Ost = weniger intensive Angebote) (5 Konzeptpunkte) 3. Art der Aufenthalts- und Bewegungsangebote und deren funktionale Anordnung (10 Konzeptpunkte) 4. Einbindung der Anlage in die Umgebung (Hauptbahnhof, Uferwege, Verkehr, Brücke) (5 Konzeptpunkte) 5. Realisierbarkeit (technische Umsetzbarkeit) und Einhaltung des Kostenrahmens (10 Konzeptpunkte) 6. Nachhaltigkeit und Bewertung des Unterhaltungsaufwandes (5 Konzeptpunkte) 7. Verständlichkeit, Struktur und Übersichtlichkeit des Konzeptes (5 Konzeptpunkte) 8. Tiefe und Kreativität der Ideenbeschreibung in Textform (5 Konzeptpunkte) 9. Nachvollziehbarkeit des Kostenüberschlag nach DIN 276 (5 Konzeptpunkte) Im Reiter Unterkriterien der Bewertungsmatrix können die Bewertungsmaßstäbe des Grobkonzeptes eingesehen werden.

II. Zusätzliche Unterlagen, die nach Ablauf der Angebotsfrist auf gesonderte Aufforderung der Auftraggeberin einzureichen sind:

Vorzulegende Unterlagen	Form
☒ 4.1 Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen von Nachunternehmern/ Eignungsverleiher Bietergemeinschaft (sofern einschlägig)	☒ Textform/ unterschrieben
☒ 4.4 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (sofern einschlägig)	☒ Textform/ unterschrieben
☒ 5.4 Brandenburgisches Vergabegesetz Mindestlohn NU(sofern einschlägig)	☒ Formblatt ausgefüllt ☒ Textform/ unterschrieben
☒ HOAI Vertrag	☒ Vertrag ausgefüllt ☒ Unterschrieben